

Abb. 18. Seitenansicht der Pumpe und Dampfmaschine. Masst. 1:75.

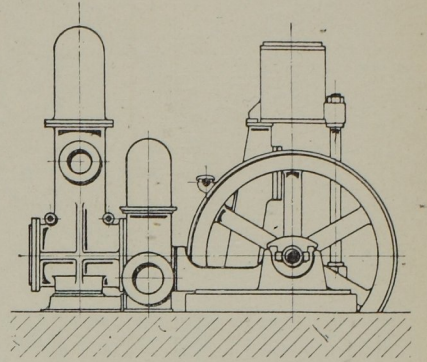
Wasserwerksmaschine Belgrad.

Abb. 18 a.

Gleichwerthige Express-Pumpe.

Masst. 1:75.

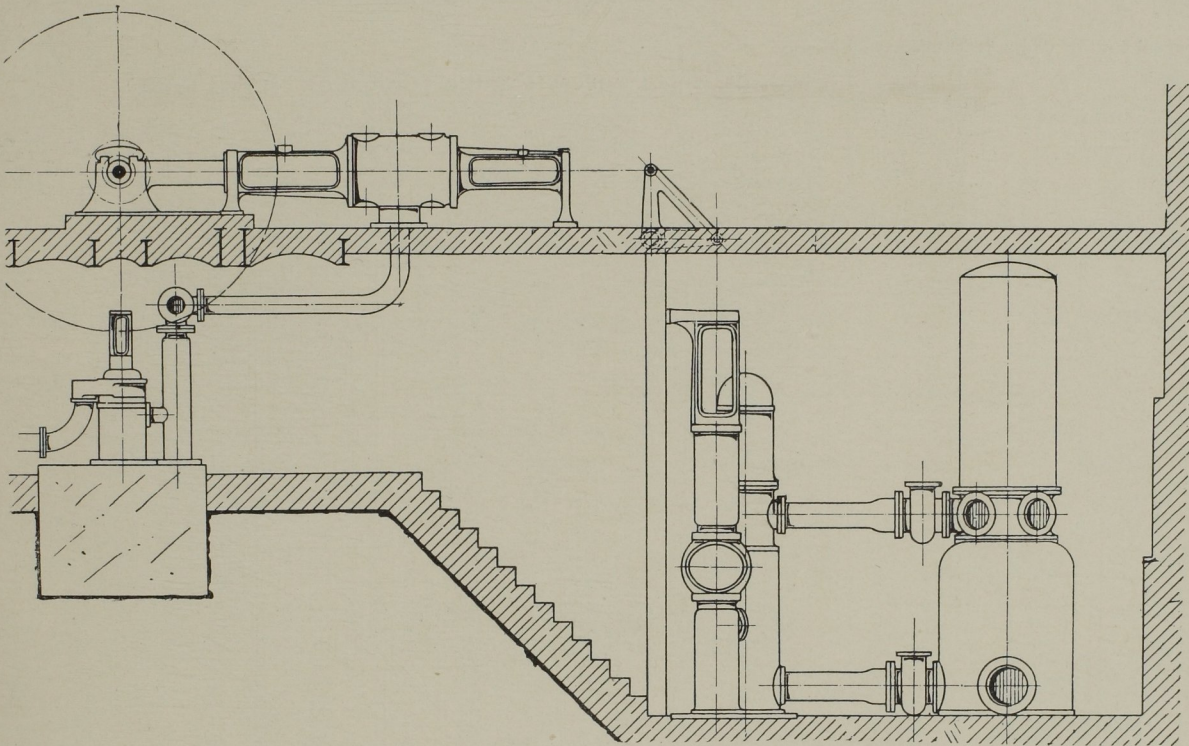


Abb. 19. Seitenansicht der Pumpmaschine. Masst. 1:75.

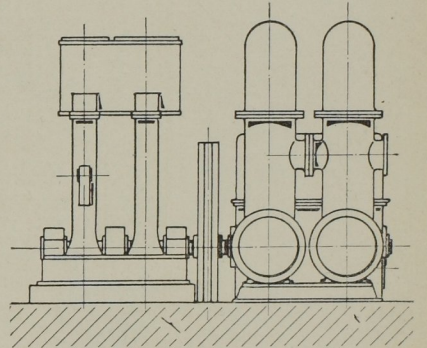
Wasserwerksmaschine Chemnitz.

Abb. 19 a.

Gleichwerthige Express-Pumpe.

Masst. 1:75.

Abb. 19 und 19a für das Wasserwerk Chemnitz im Masstab 1:75.

In allen diesen Fällen kann die Dampfmaschine durch einen Elektromotor von noch geringerem Raumbedarf ersetzt werden.

Um zu zeigen, wie einfach sich dann die Maschine selbst in einen ganz engen Rundschaft einbauen lässt, sind in Abb. 20 zwei Pumpmaschinen dargestellt für eine Tagesleistung von 25 000 cbm, die einen Schacht von nur $6\frac{1}{2}$ m Durchmesser erfordern und

trotzdem auf allen Seiten vorzüglich zugänglich sind.

In diesem Falle kann die ganze Pumpmaschine so tief gelegt werden, wie es die Saugverhältnisse erfordern, und die gesamten Anlagekosten werden vielfach nicht mehr betragen, als sonst für die Fundamente und Gebäude allein verausgabt werden muss.

Abb. 21 zeigt eine Pumpmaschine des städtischen Wasserwerks in Chicago, Abb. 21 a eine gleichwerthige Express-Pumpe für minutlich 42 cbm Leistung im Masstabe 1:120.